

Histolith® Silikatin

Silikatgebundener Strukturputz für innen



Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Histolith® Silikatin eignet sich für strukturgebende Putzbeschichtungen im Innenbereich mit vorteilhaften bauphysikalischen und baubiologischen Eigenschaften. Auftrag im Kellen- oder Spritzauftrag.

Eigenschaften

- lösemittel- und weichmacherfrei
- enthält keine Konservierungsstoffe
- hoch wasserdampfdurchlässig
- robuste, strapazierfähige Oberfläche
- nicht thermoplastisch
- alkalisch, behindert das Wachstum von Schimmelpilzen

Materialbasis

Kaliwasserglas, lichtechte mineralische Pigmente, mineralische Füllstoffe, organische Zusätze

Verpackung/Gebindegrößen

25 kg

Farbtöne

Weiß

Im ColorExpress-System maschinell in hellen Farbtönen abtönbar.
Werksabtönung auf Anfrage.
Selbstabtönung mit Histolith Volltonfarben SI bis max. 3 % Zugabe möglich.

Glanzgrad

Matt

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei.
Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Technische Daten

- Maximale Korngröße: **Lieferbare Korngrößen:**
Histolith® Silikatin K10: 1,0 mm
Histolith® Silikatin K20: 2,0 mm

Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	-	-	-

(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet



Verarbeitung

Geeignete Untergründe	Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18 363, Abs. 3 beachten.
Untergrundvorbereitung	<p>Putze der Mörtelgruppen Plc, PII u. PIII: Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, saugenden Putzen ein Grundanstrich mit mit Histolith® Sol-Silikat-Fixativ, 2:1 in Wasser verdünnt.</p> <p>Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppen PIV und PV: Mindestdruckfestigkeit nach DIN EN 13279 mit mind. 2 N/mm² Gipsputze mit Sinterhaut schleifen, entstauben. Ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger.</p> <p>Gipsbauplatten: Auf saugenden Platten ein Grundanstrich mit Histolith® Sol-Silikat-Fixativ, 2:1 in Wasser verdünnt, oder mit Dupa-Putzfestiger.</p> <p>Gipsplatten (Gipskartonplatten): Spachtelgrate abschleifen. Weiche Gipsputzstellen mit Dupa-Putzfestiger festigen. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen ein Grundanstrich mit Caparol-Filtergrund grob. BFSMerkblatt Nr. 12 beachten.</p> <p>Beton: Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Substanzen entfernen.</p> <p>Porenbeton: Ein Grundanstrich mit Histolith® Sol-Silikat-Fixativ, 2:1 in Wasser verdünnt, Glattspachteln mit Histolith® Marmorspachtel.</p> <p>Hartfaser-, Span- und Sperrholzplatten: Gewachste Platten gründlich anschleifen, entstauben. Ein Grundanstrich mit Caparol-Filtergrund grob.</p> <p>Tragfähige Beschichtungen: Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen.</p> <p>Nicht tragfähige Beschichtungen: Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen vollständig entfernen. Auf grob porösen, sandenden bzw. saugenden Flächen ein Grundanstrich mit Histolith® Sol-Silikat-Fixativ, 2:1 in Wasser verdünnt. Nicht tragfähige Mineralfarben-Beschichtungen mechanisch entfernen und die Flächen entstauben. Ein Grundanstrich mit Histolith® Sol-Silikat-Fixativ, 2:1 in Wasser verdünnt.</p> <p>Leimfarbenanstriche: Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger.</p> <p>Tapeten: Restlos entfernen. Kleister und Makulaturreste abwaschen. Ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger.</p> <p>Schimmelbefallene Flächen: Schimmelbelag durch Naßreinigung entfernen. Flächen mit Capatox durchwaschen und gut trocknen lassen. Grundanstrich je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes. Hierbei sind die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften (z.B. die Biostoff- und die Gefahrstoffverordnung) zu beachten.</p> <p>Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken: Nikotinverschmutzungen sowie Ruß- oder Fettflecken mit Wasser unter Zusatz fettlösender Haushaltsreinigungsmittel abwaschen und gut trocknen lassen. Abgetrocknete Wasserflecken trocken durch Abbürsten reinigen. Ein absperrender Grundanstrich mit Caparol-Filtergrund grob.</p> <p>Kleine Fehlstellen: Nach entsprechender Vorarbeit mit Histolith® Marmorspachtel nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.</p>
Materialzubereitung	Gebindeinhalt gründlich aufrühren. Falls erforderlich, mit max. 2 % Wasser zur Konsistenzregulierung verdünnen.
Auftragsverfahren	<p>Auftrag im Glättkellen- oder im Spritzauftrag. Glättkellenauftrag ergibt Kratzputzstruktur und Spritzauftrag Spritzputzstruktur.</p> <p>Glättkellenauftrag: Histolith® Silikatin, mit max. 2 % Wasser verdünnt, mit einer rostfreien Edelstahlglättkelle in Schichtdicke der Körnung gleichmäßig aufziehen und sofort abscheiben.</p> <p>Spritzauftrag: Mit geeigneten Flächenspritzgeräten. Düse: 6–8 mm; Druck: gerätetypabhängig; Luftleistung Kompressor: 500 Liter pro Minute bei 3 bar. Einstellung auf Spritzkonsistenz mit max. 5 % Wasser. Abgetöntes Material entsprechend weniger verdünnen. Arbeitsgeräte nach dem Gebrauch mit Wasser reinigen.</p>
Beschichtungsaufbau	Grund- bzw. Zwischenanstrich: Putzgrund 610, abgetönt im Farbton der Schlußbeschichtung.

Schlußbeschichtung:

Histolith® Silikatin im Glättkellen- oder Spritzauftrag.

Verbrauch

- **Histolith® Silikatin K10:** ca. 2,1-2,5 kg/m², Spritzauftrag: ca. 1,5-1,8 kg/m²
- **Histolith® Silikatin K20:** ca. 3,1-3,4 kg/m²; Spritzauftrag: ca. 1,6 - 2,0 kg/m²
Der Verbrauch ist von der gewünschten Struktur abhängig. Bei nicht ausreichendem Aufrühren des Produktes steigt der Verbrauch deutlich an. Daher immer gut aufrühren. Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.
- **Putzgrund 610:**
ca. 250-350 ml/m² auf glattem Untergrund

Verarbeitungsbedingungen

Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung:
+8 °C für Untergrund und Umluft.

Trocknung/Trockenzeit

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach ca. 24 Stunden oberflächentrocken. Durchgetrocknet und belastbar nach 2-3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Hinweis

Aufgrund der Verwendung von natürlichen Füllstoffen sind Farbtenschwankungen möglich. Deshalb auf zusammenhängenden Flächen nur Material gleicher Produktionsnummern verarbeiten oder Material unterschiedlicher Produktionsnummern vorher untereinander mischen. Material zur Vermeidung von Ansätzen stets naß in naß auftragen. Bei der Überarbeitung von gipshaltigen Spachtelmassen kann es aufgrund von langanhaltender Feuchteeinwirkung zu Anquellung, Blasenbildung und Abplatzungen kommen. Deshalb ist für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung und Temperatur zu sorgen. Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten“ Bundesverband der Gips- und Gipsplattenindustrie beachten. Bei Anwendung in Kombination mit Putzgrund 610 wird die Gefahr der Abplatzung dünner Gipsspachtelschichten deutlich verringert.

Hinweise

Bitte beachten
(Stand bei Drucklegung)

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

Entsorgung

Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

Giscode

BSW10

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de